

Geschichte
des privaten Lebens

2. Band:
Vom Feudalzeitalter
zur Renaissance

Herausgegeben von
Georges Duby

Deutsch von
Holger Fliessbach

S.Fischer

Inhalt

Georges Duby

Einleitung	11
----------------------	----

Georges Duby

I. Private Macht, öffentliche Macht	17
Vom Wort ausgehen	19
Das Private im frühmittelalterlichen Recht	23
Feudal Struktur und private Macht	31

Georges Duby, Dominique Barthelemy, Charles de La Ronciere

II. Porträts.	47
-----------------------	----

Georges Duby, Dominique Barthelemy: Französische Adelshaushalte im Feudalzeitalter. 49

Georges Duby: 1. Gemeinschaftsleben.	49
Träume und Visionen.	49
Das Kloster als Vorbild.	52
Die Topographie des Adelshaushalts.....	68
Die häusliche Gesellschaft	75
Das Geordnete und das Ungeordnete.	78
Das Gefährliche: die Frauen und die Toten.	87

Dominique Barthelemy: 2. Verwandtschaftsverhältnisse und Großfamilie. 95

Metamorphosen der Sippe.	97
Glück und Elend der großen Sippen.	103
Das Bild der Gesellschaft in der Literatur /	114
Verwandtschaftsehre und Sippenstrategie /	120
Die Leiden des jungen Paares.	125
Christliche Ehen.	132
Frauen, Krieg und Frieden	143
Die eheliche Gemeinschaft	149
Ausblick	158

Charles de La Ronciere: Gesellschaftliche Eliten an der Schwelle zur Renaissance.

Das Beispiel Toskana	161
Die privaten Milieus	161
Das Zuhause.	172
Leben in der Hausgemeinschaft	200
Die persönliche Sphäre.	210

Privater Zusammenhalt	230
Zeugnisse der Solidarität	245
Die private Zelle.	256
Die Beziehungen zur Außenwelt	273
Obrigkeit und privates Leben.	289
Danielle Regnier-Bohler	
III. Fiktionen.	299
Die Erfindung des Selbst: Auskünfte der Literatur.	301
Der Raum und das Imaginäre: Last und Lust der vier Wände.	303
Symbolische Stätten.	307
Geselligkeit	316
Privates Leben: das Selbst und die anderen.	317
Die häusliche Gesellschaft: Gefährdung und Bewahrung	321
Der Körper.	341
Das Individuum.	355
Identität.	362
Dominique Barthelemy, Philippe Contamine	
IV. Interieur und privates Gehäuse.	371
Dominique Barthelemy: Domestizierte Festung: 11. bis 13. Jahrhundert.	373
Turm und Wohnung.	374
Grade der Unbequemlichkeit	380
Der Wandel im späten 12. Jahrhundert.	382
Die Zeit der »festen Häuser«.	387
Saal und Kammer.	390
Philippe Contamine: Bäuerlicher Herd und päpstlicher Palast: 14. und 15. Jahrhundert.	399
Herd, Haus, Familie.	399
Park, Hag, Einfriedung	405
Städtischer Raum.	410
Das Bauernhaus.	415
Das städtische Haus.	430
Der Papstpalast zu Avignon.	439
Höfe und Gärten.	444
Schlösser.	445
Gemeinschaftsunterkünfte.	449
Das Bett	455
Ostentation und Privatheit	465
Die Bedeutung des Wandels.	467
Georges Duby, Philippe Braunstein	
V. Der Auftritt des Individuums.	471
Georges Duby: Situationen der Einsamkeit: 11. bis 13. Jahrhundert.	473
Der Wunsch nach Autonomie.	475
Anachoreten	478

Fahrende Ritter	480
Der Körper.	484
Private Andacht	490
Philippe Braunstein: Annäherungen an die Intimität: 14. und 15. Jahrhundert	497
Die Erfindung des Subjekts.	498
Erste Person Singular.	502
Das Individuum im Spiegel.	517
Die bekleidete Gestalt	529
Kostüm und Betragen.	535
Der nackte Körper.	541
Rituale der Reinigung	556
Empfindungen, Gefühle.	568
Einkehr und Entsagung	574
Die Welt des Geistes.....	577
Das Unsichtbare sehen.	584

Anhang

Bibliographie.	591
Bildnachweise	596
Register.	597